



Aufmacher

## Böse Schelte für Sindelfinger Stadionpläne

25.04.2013 - Jürgen Wegner

**„Als ich die Pläne für das Funktionsgebäude am neuen Stadion gesehen habe, bekam ich fast einen cholerischen Anfall.“ Der stellvertretende Abteilungsleiter der VfL-Kicker, Wolfgang Herzog, will den Vorschlag der Stadt nicht hinnehmen und bekommt Unterstützung vom Hauptverein.**



Heute liegt hinter dem Jugendcafé an der Sportwelt ein Hartplatz. Hier sollen das neue Sindelfinger Kleinstadion und ein Kunstrasenplatz entstehen. Bild: fotoknobi/A

Das, was sich die Stadt als Funktionsgebäude beim neuen Kleinstadion hinter der Sportwelt am Glaspalast vorstellt, ist gar nicht nach dem Geschmack der Sindelfinger Fußball-Familie. Wolfgang Herzog: „Käse ist noch moderat.“

Am 19. April hatte sich die Projektgruppe zum ersten Mal mit den Vorschlägen der Verwaltung auseinandergesetzt. Das Stadion selbst mit seinen geplanten 300 Sitzplätzen, das im Anschluss an die bestehenden Jugendplätze entstehen soll, erwähnte Wolfgang Herzog bei der Hauptversammlung der VfL-Fußballer nur am Rande. Aber der Plan für das Funktionsgebäude, das die Kabinen, Geräteräume und die Stadiongaststätte an der Rosenstraße ersetzen soll, stieß auf mächtigen Gegenwind.

Beispielsweise sollen aus heute sechs Umkleidekabinen vier werden, und diese auch noch von rund 45 Quadratmeter auf 25 Quadratmeter schrumpfen – und das, obwohl der DFB für hochklassigen Fußball – auch die Bundesliga-Frauen sind hier künftig zuhause – 40 Quadratmeter empfiehlt. „Sowohl die Frauen-, als auch die Jugendfußball-Abteilung wächst. Das ist überhaupt nicht berücksichtigt. Wir müssen höllisch aufpassen“, sagt Wolfgang Herzog: „Zusammen mit dem Hauptverein, den Judokas und den Fußballfrauen werden wir uns diesen Entwurf zur Brust nehmen und einen vernünftigen Gegenvorschlag erarbeiten.“

Vom Hauptverein bekommen die Kicker Rückendeckung. Oliver Wengert sprach in der Hauptversammlung in der Stadiongaststätte für den VfL-Vorstand. Er beschreibt den Vorschlag der Stadt als „zu klein und an falscher Stelle. Wir haben hier den Eindruck, als wüsste das Sportamt nicht, was der Sport braucht. Wir werden massiv bei der Stadt vorsprechen. Der Fußball braucht nicht weniger, er braucht mehr.“

### Das könnte Sie auch interessieren



Mauerstein fällt vom Bahnhofsvordach